RIESAER

WochenKurier-Riesa@dwk-verlag.de

WOCHENKURIER

43. Woche · 23. Oktober 2002 · 12. Jahrgang · ADA-geprüfte Auflage: 38.152 Exemplare mit Kreisanzeiger

WIR FRAGTEN

HEUTE

Wolfgang Seifert

Leiter der IMW-Geschäftsstelle Riesa-Großenhain

" Kreishandwerkerschaft und IMW laden zum Unternehmergespräch. Was heißt IMW?

LANDKREIS. Die Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft ist ein kooperativer Zusammenschluss von Vereinen und Verbänden mit ähnlichen Zielstellungen. Im Verbund streben wir Selbsthilfe zur besseren organisatorischen und politischen Vertretung des Mittelstandes an. Immerhin stellt er 90 Prozent aller gewerblichen Arbeitsplätze in Deutschland. Trotz seiner tragenden

" Wozu bei dieser Stärke immer mehr Interessenvertretungen?

Rolle ist der Mittelstand in einem dramatischen Dilemma. Allein 2001 gab es 20.000 Insolvenzen. Auf jeden Fall nicht allein

" Wer oder was hat daran Schuld?

die sprichtwörtlich mangelnde Zahlungsmoral, sondern eine über Jahre entstandene Fehlentwicklung der Fianzplanung der Unternehmen. Dazu kommem Veränderungen auf dem Markt. Durch hohe Lohnnebenkosten können sich Privathaushalte Handwerks- und andere Dienstleistungen kaum noch leisten. Außerdem fehlt es dem Mittelstand permanent an Kapital und innovativen Lösungen. Indem sich die einzelnen

" Wie will eine Interessengevereinigung an alledem etwas ändern?

Vereine und Verbände zu gemeinsamen Aktionen zusammenfinden, um nachhaltiger Einfluss auf die Politik zu nehmen. Der IMW will aber auch die Beratung der Unternehmen besser aufeinander abstimmen helfen. Nein, aber Steuerberater,

" An Möglichkeiten der Beratung fehlt es doch eigentlich nicht?

Anwälte, Unternehmensberater, Versicherungen und Interessenvertretungen wirken oft neben- statt miteinander, um Firmen aus der Fianzfalle zu holen. Hier bieten wir die Möglichkeiten des IMW-Netzwerkes direkt vor Ort an. Der IMW begreift sich als

" Noch ein Netzwerk?

Marktplatz für lokale wie überregionale Netzwerke. Wie auf dem Wochenmarkt laden wir Anbieter, Nachfrager und Interessierte zum gemeinsamen Gespräch ein. Unsere Geschäftsstellen vor Ort wollen dabei nicht in Konkurrenz zu den bewährten Beratungsinstrumenten treten, sondern mit möglichst vielen zusammen wirken. Das IMW- Büro für die Region Riesa-Großenhain befindet sich übrigens in Gröde, Lindenstraße 2B, Telefon 035265/54980.

INTERVIEWPARTNER

Peter Thöns

Reizwort Basel II

RIESA. Die Kreishandwerkerschaft und die Interessenvereinigung Mittelständische Wirtschaft (IMW) laden Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr, im Autohaus „Gute Fahrt" Riesa, Hauptstraße 68, zu einem Unternehmergespräch ein.
Vortrag und Diskussion des Abends drehen sich um das Thema „Basel II - und was danach". Für mittelständische Firmen ist dieser Begriff mit einem großen Fragezeichen betreffs Zukuft verbunden. In der Veranstaltung wird an praxiserprobten Beispielen dargestellt, wie Unternehmen Basel II erfolgreich begegnen aber auch sich daraus ergebende Chancen nutzen können. Zum Thema spricht Udo M. Strenge, Vorsitzender der IMW. In der anschließenden Diskussionsrunde steht außerdem der Steuerberater Wilhelm Haaseloop zur Verfügung.
Alle Inhaber sowie Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen aus dem Landkreis sind dazu herzlich eingeladen.
Interview heute Seite 3.